

Perspektiven



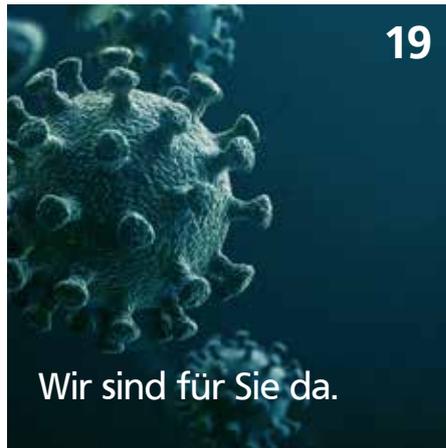
Coronakrise

Wir sind für Sie da –
Informationen auf Seite 19.



10 Jahre

FairWorldFonds



Digitales Banking

- 4** wussten Sie schon?
Die Funktionen im Online-Banking und weitere praktische Services sind eine große Hilfe in Coronazeiten.

Investition und Finanzierung

- 6** Höhere Zuschüsse
Neue Konditionen bei KfW-Darlehen

- 8** Wo wirkt mein Geld?
Neue Kredite im Jahr 2019

Sparen und Anlegen

- 13** 10 Jahre FairWorldFonds
Ein innovatives und erfolgreiches Fondsprojekt feiert Jubiläum. Fonds-Check.

Interaktiv

- 18** Wir berichten freiwillig
Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

- 19** Information zur Coronakrise
Wir sind für Sie da.

- 20** Berufsbild der Zukunft
Was macht den zukünftigen KD-Banker aus?
Azubis und Trainees gesucht!

- 22** Neu aufgestellt
Ansprechpartner für institutionelle Kunden

- 23** Veranstaltungsangebote
Einladungen für Sommer und Herbst

- 24** Aktuelles aus der Bank
Frisch gebackene Bankkaufleute
Fotowettbewerb „Kirche(n) ins rechte Licht setzen“

- 25** Nachhaltig im Alltag
Neue Serie: Mitarbeitende der Bank zeigen, wie sie ihren Alltag nachhaltig gestalten: Start mit Susanne Hammans, stellv. Bereichsleiterin Vorstandsstab/Marketing und Pressereferentin

- 26** Ihre Ansprechpartner/-innen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

an dieser Stelle gebe ich Ihnen regelmäßig einen Überblick über die aktuellen Finanzthemen, die wir in unserer Kundenzeitschrift Perspektiven erörtern. Heute ist die Situation eine etwas andere: Ich schreibe Ihnen aus dem Home-Office und es fällt mir angesichts der aktuellen Ereignisse schwer, unsere allgemeinen Finanzthemen in Ihren Fokus zu rücken.



Seit dem 2. März 2020 beschäftigen auch wir uns im Krisenmodus mit dem Coronavirus. Dabei ist es unser Ziel, den Bankbetrieb aufrechtzuerhalten und unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden bestmöglich vor dem Virus zu schützen.

Banken werden vom Bund als „kritische Infrastruktur“ eingestuft, weil sie u. a. die Bargeldversorgung und den Zahlungsverkehr verantworten. Wir sind uns darüber bewusst, dass wir für die Diakonie aktuell sogar „systemrelevant“ sind, wenn wir über die Liquiditätssicherung und die „Notkreditversorgung“ sprechen. Unsere diakonischen Einrichtungen stehen in diesen Wochen vor der größten Herausforderung der letzten Jahrzehnte und leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Krise. Wir helfen als BANK für Kirche und Diakonie mit ganzer Kraft und größtem Respekt vor der Verantwortung, die unsere Kunden tragen.

Unsere Gedanken sind bei den Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegekräften, die in den Krankenhäusern Menschen rund um die Uhr behandeln oder in sozialen Einrichtungen Menschen umsorgen, die eines besonderen Schutzes bedürfen. Sie alle leisten mit Herz und Mut einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Menschlichkeit. „Stark für andere!“ – dieses Leitmotiv erfüllen Sie, unsere Kundinnen und Kunden, mit Leben. Als Verantwortungsträger der Bank für Kirche und Diakonie macht es mich stolz, wenn wir dieses großartige und wichtige Engagement mit unseren Bankleistungen unterstützen dürfen.

Gleichzeitig hoffen wir, dass die umfassenden Maßnahmen, die uns alle in unseren verschiedenen Lebensbereichen treffen, greifen und sich unsere persönlichen sowie wirtschaftlichen Folgen in Grenzen halten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest und von Herzen alles Gute. Bis bald, bleiben Sie gesund und möge Gott Sie beschützen!

E. Thiesler

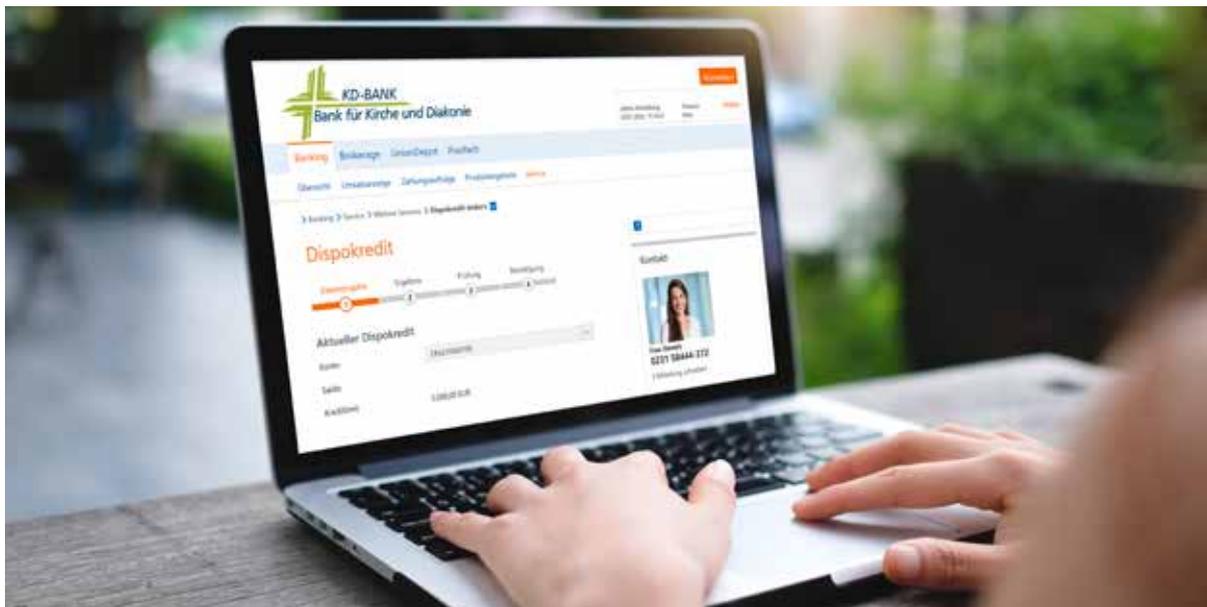
Ihr
Dr. Ekkehard Thiesler

PS: Die Adressauswahl für den Versand dieser Ausgabe erfolgte erstmals über unser neues Bankbetriebssystem, das wir im vergangenen Herbst eingeführt haben. Dadurch kann es zu Veränderungen gekommen sein. Sollte etwas nicht passen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: Marketing@KD-Bank.de. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

ONLINE-BANKING – EINE HILFE IN CORONAZEITEN

Wussten Sie schon ...?

... dass Sie im Online-Banking Ihre eingeräumte Kontoüberziehung (Dispositionscredit) erhöhen oder Ihr Online-Überweisungslimit selbst verändern können?



Ohne unsere Online-Angebote wäre der Bankbetrieb in der Coronakrise kaum vorstellbar. Wir sind froh, dass bereits 84 % unserer Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte inzwischen online erledigen. In den vergangenen Monaten haben wir eine Reihe von neuen Funktionen freigeschaltet, die wir Ihnen vorstellen möchten.

Praktische Funktionen im Online-Banking
Viele Ihrer Anliegen können Sie mittlerweile mit unserem Online-Banking jederzeit online erledigen. Das bedeutet, dass Sie z. B. eigenständig Neu- oder Ersatzkarten bestellen oder eine Vollmacht anlegen, bearbeiten oder löschen können.

Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Online-Aufträgen noch eine Nachbearbeitung eines Bankmitarbeitenden erforderlich ist. Somit kann beispielsweise die Änderung des Kartenlimits nur zu unseren Öffnungszeiten aktiviert werden.

Die 10 meistgenutzten Online-Aufträge

- Kontoüberziehung (Dispositionscredit) einrichten oder ändern
- Online-Überweisungslimit (Tageslimit) ändern
- Verfügungsrahmen für Karten ändern (Bezahlen/Bargeld)
- Karten bestellen (Neu- und Ersatzkarte)
- 3D-Secure: Sicher mit der Kreditkarte online bezahlen
- Online-Banking-Zugang sperren
- Elektronisches Postfach nutzen (Pdf-Kontoauszug)
- Vollmacht erteilen oder löschen
- Freistellungsauftrag anlegen, ändern oder löschen
- Adress- und Kontaktdaten ändern

TOP
10

Eine Übersicht aller Online-Aufträge finden Sie im Online-Banking oder im Internet unter:

www.KD-Bank.de/Online-Auftraege



Überweisung per Foto



Tippfehler beim Ausfüllen von Überweisungen? Das war gestern. Bezahlen Sie Ihre Rechnungen bequem mit der Funktion Scan2Bank in Ihrer VR-BankingApp. Einfach die Rechnung mit dem Smartphone oder Tablet fotografieren, Daten prüfen, fertig!

Mehr Infos: www.KD-Bank.de/Scan2Bank

Geld senden und anfordern

Mit der Funktion „Kwitt“ in Ihrer VR-BankingApp senden Sie ganz einfach Geld wie eine Nachricht per App von Ihrem Konto auf ein anderes Privatkonto bei einer Volksbank, Raiffeisenbank oder Sparkasse. Das Eintippen der IBAN des Empfängers entfällt. Mehr Infos: www.KD-Bank.de/Kwitt



Weitere nützliche Online-Services in Krisenzeiten

Sicherer Dokumentenaustausch

KD-Doksharing bietet einen sicheren Dokumentenaustausch mit Ihrer Bank. Über einen speziellen Upload-Link können Sie umfangreiche Unterlagen (z. B. bei einer Baufinanzierung) sicher bei Ihrer Bank einreichen. Über einen Download-Link können Sie Dokumente Ihrer Bank empfangen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner.



Geld abheben im Supermarkt

Ab einem Einkaufswert von zehn Euro (manchmal auch 20 Euro) können Sie im Einzelhandel (z. B. bei Rewe, Edeka oder dm) kostenfrei Bargeld abheben. Die maximale Auszahlungssumme beträgt in den meisten Fällen 200 Euro. Nennen Sie vor dem Bezahlen an der Kasse einfach Ihren Wunschbetrag und Sie können mit Ihrer girocard Geld abheben.

Transaktionen einfach freigeben

Mit der App VR-SecureGo empfangen Sie Transaktionsnummern (TANs) jederzeit sicher auf Ihrem Smartphone oder Tablet. Die TAN-Benachrichtigungen werden nicht per SMS versandt, sondern in der VR-SecureGo-App angezeigt. Dazu benötigen Sie lediglich ein Smartphone oder Tablet sowie eine Registrierung in der App und im Online-Banking. Mehr unter: www.KD-Bank.de/VR-SecureGo



Sichere Bankgeschäfte

Der Banking-Browser VR-Protect ist die optimale Ergänzung zum Online-Banking. Die Einrichtung VR-Protect ist kinderleicht und verschafft Ihnen im Internet einen echten Sicherheitsvorteil. VR-Protect ist ein sogenannter gehärteter Browser und kann nur die verschlüsselten HTTPS-Seiten Ihrer Bank für Kirche und Diakonie anzeigen. Mehr unter: www.KD-Bank.de/VR-Protect

NEUE KUNDENBEWERTUNGEN BEI KFW-DARLEHEN

+++ Höhere Zuschüsse +++

Gute Nachrichten für künftige Hausbesitzer und Sanierer: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat ihre Konditionen für geförderte Darlehen erheblich verbessert. Nutznießer sind sowohl private Immobilienbesitzer als auch Sozialunternehmen, die Wohn- oder auch Nichtwohngebäude unterhalten und energetisch investieren möchten.

Seit Januar 2020 bietet die KfW für geförderte Darlehen deutlich bessere Konditionen. Der maximale Kreditbetrag wird erhöht und auch die Tilgungszuschüsse steigen; bis zu 48.000 Euro Zuschuss pro Wohneinheit sind drin. Konkret sieht das bei den KfW-Programmen 151 (Sanieren nach KfW-Effizienzhaus-Standard) und 153 (Neubau oder Kauf eines neu gebauten KfW-Effizienzhauses) so aus: Die KfW erhöht das Maximaldarlehen pro Haus, Wohnung oder Wohneinheit um 20.000 Euro auf jetzt 120.000 Euro. Ein Darlehen kann derjenige bekommen, der seine eigene Immobilie zum KfW-Effizienzhaus saniert, der eine sanierte Wohnimmobilie kauft oder der ein KfW-Effizienzhaus baut. Die Angebote gelten **auch für institutionelle Eigentümer**, die beispielsweise Pflegeheime betreiben.

Tilgungszuschuss entscheidet

Was die Darlehen der KfW besonders attraktiv macht, sind die Tilgungszuschüsse der Staatsbank. Beim KfW-Programm 151, der energieeffizienten Sanierung nach KfW-Effizienzhaus-Standard, wurde der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozentpunkte erhöht. Wer zum Beispiel seine Immobilie zum KfW-Effizienzhaus 55 saniert, kann sich bei einem Kredit von 120.000 Euro jetzt mit einem Tilgungszuschuss von 40 %, also mit bis zu 48.000 Euro fördern lassen. Beim KfW-Effizienzhaus 100 sind es bis zu 33.000 Euro.





Beispiel:
**Sanierung eines Wohnhauses mit
20 Wohneinheiten zum
KfW Effizienzhaus 100**

**Maximaler Kreditbetrag: 120.000 Euro x
20 Wohneinheiten = 2,4 Mio. Euro**

**Tilgungszuschuss auf den maximalen
Kreditbetrag: 27,5 % = 660.000 Euro**

**Nominalzins: 0,75 % p. a., 10 Jahre fest,
Laufzeit 30 Jahre
(Stand: 24. März 2020)**

Auch für Nicht-Wohngebäude haben sich die Zuschüsse erhöht: Bei einer Sanierung zur Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Standards erhöht sich der Tilgungszuschuss um 10 Prozentpunkte. Bei energetischen Einzelmaßnahmen, die keinen KfW-Effizienzhaus-Standard anstreben, erhöht sich der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozentpunkte auf nun 20 %. Beim Bau oder Kauf eines neu gebauten KfW-Effizienzhauses erhöht sich der Tilgungszuschuss um 10 % Prozentpunkte.

Alle Anträge über die KD-Bank

Wichtig bei einem KfW-Kredit ist es, vor den Bau- oder Sanierungsmaßnahmen einen von der KfW anerkannten Energieberater hinzuzuziehen und die Kreditmittel rechtzeitig zu beantragen. Bei der Bank für Kirche und Diakonie zählt die Einbindung dieser und vieler weiterer öffentlicher Fördermittel zum Standard. Gemeinsam mit Ihnen sucht Ihr/-e Berater/-in nach den passenden Programmen. Alle Ansprechpartner/-innen finden Sie auf den Seiten 26 und 27.

INVESTITIONSKREDIT SOZIALE UNTERNEHMEN

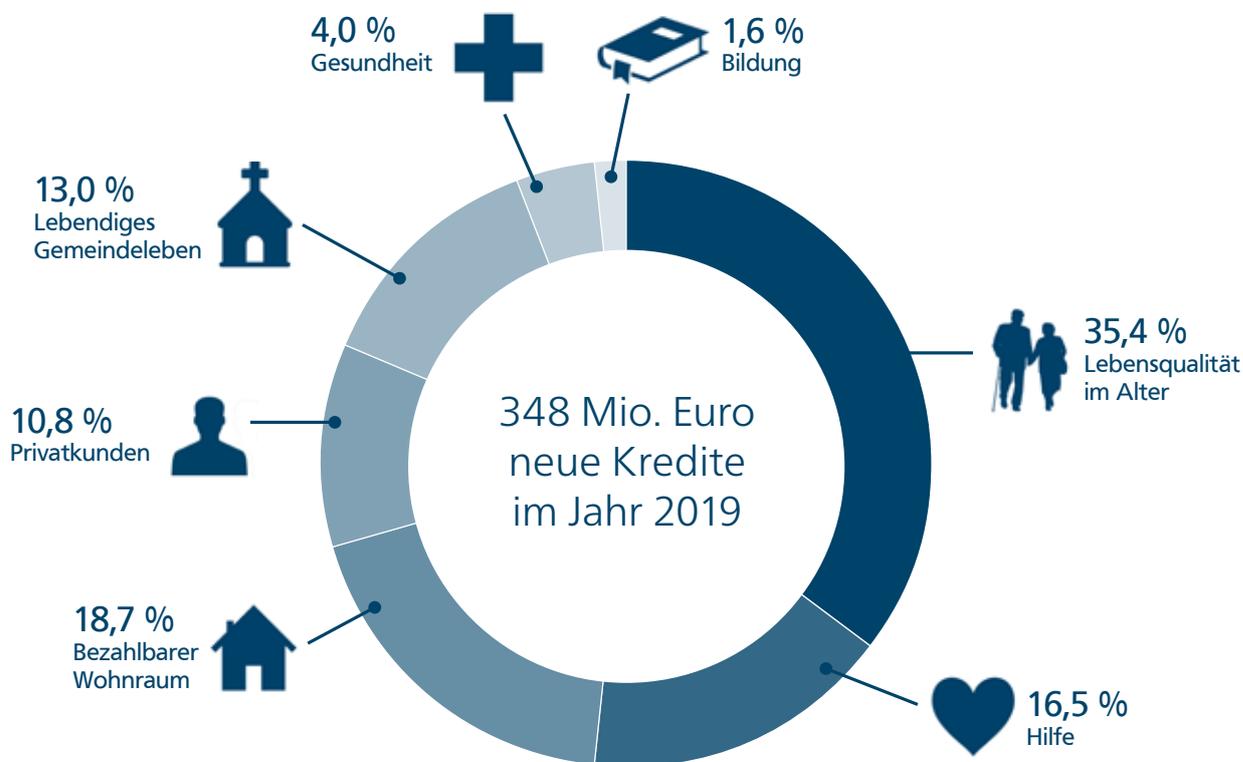
Bessere Konditionen für nicht-energetische Investitionen

Erstmals werden seit dem 3. Februar 2020 auch Investitionen von Sozialunternehmen in Nichtwohngebäude mit einem Zuschuss gefördert, ohne dass dafür energetische Vorgaben der KfW zu erfüllen sind (Programm 148). Dies betrifft insbesondere Krankenhäuser, aber auch teilstationäre Einrichtungen der Altenpflege, z. B. Tagespflege, ambulante Einrichtungen der Jugendhilfe, Kitas, Beratungsstellen usw. Der Zuschuss von maximal 1,0 % der förderfähigen Investitionssumme wird von der KfW direkt an den Antragsteller in einer Summe ausgezahlt.

NEUE KREDITE

Wo wirkt mein Geld?

Im Mittelpunkt unseres Auftrags stehen kirchliche und diakonische Einrichtungen. Wir machen den kirchlichen Finanzkreislauf transparenter und zeigen Ihnen Beispiele, für welche wichtigen Vorhaben unsere Kunden konkret Kredite in Anspruch nehmen. Alle Kunden, die der Veröffentlichung ihrer Projekte zugestimmt haben, finden Sie auf den nächsten Seiten. 2019 haben wir unseren Kunden insgesamt 348 Mio. Euro Kredite neu zugesagt.





Lebensqualität im Alter
(123,1 Mio. Euro)
Seniorenhilfeeinrichtungen von der
Wohngemeinschaft bis zur stationären
Pflege



**Evangelischer
Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf**
Neubau der
seniorengerechten
Wohnanlage
„Glockenvilla“ mit 13
Wohneinheiten

Alle Wohnungen sind seniorengerecht ausgestattet. Im Erdgeschoss wird es einen Gemeinschaftsraum für Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten geben. Wahlleistungen wie Mittagessen, Wäscheservice oder die Reinigung der Wohnung können dazugebucht werden. Zuzüglich der Miete entrichten die künftigen Bewohner/-innen eine Grundpauschale für einen Hausnotruf, diverse Hausmeisterleistungen und Beratungsleistungen. „Mit dem Bau der Glockenvilla stellen wir dringend benötigte Wohnungen für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung. Es ist ein Gewinn für Zehlendorf, und darüber freue ich mich sehr“, so Jan Dreher, Kaufmännischer Vorstand des Evangelischen Diakonievereins.

Evangelischer Kirchenkreis Hattingen-Witten | 3.556.870 Euro | Hattingen | Modernisierung des Martin-Luther-Hauses | 508.120 Euro | Hattingen | Erweiterung des Martin-Luther-Hauses

Diakonie Ruhr | 2.123.000 Euro | Bochum | Erhaltung und Modernisierung der Altenpflegeeinrichtung Jochen-Klepper-Haus | 9.845.000 Euro | Witten | Neubau von 55 altengerechten Wohnen, Service-Wohnen „Feierabendhaus IV“ | 8.400.000 Euro | Bochum | Ersatzneubau eines Altenpflegeheims an der Kemnader Straße

Gemeinnütziges Sozialwerk der Evangelischen Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld | 4.950.000 Euro | Köln | Neubau Wohnen mit Service und Tagespflege

Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V. | 2.700.000 Euro | Moritzburg | Erweiterung des Seniorenzentrums „Haus Friedensort“ um 24 Kurzzeitpflegeplätze einschließlich Mensa

Evangelische Perthes-Stiftung | 434.000 Euro | Plettenberg | Neubau einer Tagespflegeeinrichtung

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf | 2.377.470,52 Euro | Steglitz-Zehlendorf | Neubau eines Wohngebäudes mit 14 seniorengerechten Wohneinheiten

Evangelische Heimstiftung | 10.300.000 Euro | Calw-Heumaden | Neubau eines Pflegeheims mit 44 Einzelzimmern, 26 betreuten Mietwohnungen sowie einer Tagespflege mit 15 Plätzen

Bethesda-Seniorenzentrum | 452.000 Euro | Gronau | Neubau einer Tagespflegeeinrichtung zur Vervollständigung des Leistungsspektrums am Standort



Hilfe
(57,5 Mio. Euro)
Soziale Einrichtungen von
der Jugendhilfe bis zur
Behindertenhilfe

Evangelische Stiftung Gotteshütte | 70.000 Euro
| Porta Westfalica | Renovierungsmaßnahmen
Stammhaus

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland |
600.000 Euro | Spiekeroog | Umbau der Küche in
der Mutter-Kind-Kurklinik

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen | 230.000
Euro | Bad Driburg | Errichtung eines Blockheiz-
kraftwerks

Diakoniewerk Tabea | 18.950.000 Euro | Ham-
burg | Neubau Servicewohnen, Modernisierung
und Instandsetzung, Umbau und Neubau barriere-
freies Wohnen

St. Katharinen Hospital | 45.000 Euro | Deren-
burg | Sanierung betreutes Wohnen

Schwesternverband | 3.615.000 Euro |
Ottweiler | Ausstattung zweier neu errichteter
Pflegeeinrichtungen in Kilsheim und Endingen
sowie zwei Ersatzneubauten in Ottweiler und
Merzig-Schwemlingen



Bezahlbarer Wohnraum
(65,0 Mio. Euro)
Wohnprojekte vom Studenten-
wohnheim über Pfarrhäuser bis zur
Wohnungsbaugenossenschaft

Evangelische Kirchengemeinde Hohenthurm | 25.000
Euro | Hohenthurm | Sanierung Pfarrdienstwohnung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen | 250.000 Euro |
Bad Salzuflen | Sanierung eines Wohnhauses

Evangelische Thomasgemeinde Erfurt | 32.000 Euro | Er-
furt | Sanierung Pfarrhaus Humboldtstraße

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri Bautzen | 48.000 Euro |
Bautzen | Sanierung Goschwitzstraße | 15.000 Euro | Baut-
zen | Sanierung Wohnung Seminarstraße

Evangelische Johannesgemeinde Halle (Saale) | 85.000
Euro | Halle | Sanierung einer Wohnung

Evangelische Gemeinde Duisburg-Wahnheimerort |
120.000 Euro | Duisburg | Sanierung eines Wohnhauses

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Neustadt | 47.000 Euro |
Dresden | Sanierung der Pfarrdienstwohnung Martin-
Luther-Platz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Briesnitz | 60.000 Euro
| Dresden | Sanierung des ehemaligen Friedhofmeister-
hauses Merbitzer Straße

Evangelische Kirchengemeinde Neunheilingen | 16.000
Euro | Neunheilingen | Sanierung Wohnung im Pfarrhaus

GWG Wohnungsgesellschaft Rhein-Erft | 3.052.050 Euro
| Wesseling | Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 30
Wohneinheiten

Diakonissenhaus Münster | 3.000.000 Euro | Münster |
Umbau des ehemaligen Friedericke Fliedner Hauses zum Ju-
gendwohnprojekt + Servicewohnungen und Büroeinheiten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Riesa | 47.500 Euro | Riesa | Pfarr-
haus



Lebendiges Gemeindeleben

(45,1 Mio. Euro)

Kirchengemeinden mit Gemeindezentren
von der Dorfkirche bis zum Dom

Evangelische Kirchenspiel Ostrau | 4.000 Euro | Mösthinsdorf | Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen | 708.000 Euro | Sanierung des Gemeindehauses in der Hindenburger Straße

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen | 25.000 Euro | Bad Holzhausen | Erneuerung der Friedhofswege

Evangelisches Kirchspiel Altstadt-Martin | 95.000 Euro | Magdeburg | Neubau Lagerhalle auf dem Neustädter Friedhof

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen | 150.000 Euro | Essen | Umbau des Untergeschosses der Johaneskirche

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben | 80.500 Euro | Haldensleben | Sanierung Kirchturm St. Marien Kirche, erster Bauabschnitt

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen | 325.000 Euro | Essen | Umbau einer Kindertagesstätte zu einem Gemeindezentrum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brandis-Polenz | 80.000 Euro | Brandis | Innensanierung der Kirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck | 1.500.000 Euro | Gladbeck | Umbau der Christuskirche in ein Gemeindezentrum

Evangelische Kirchengemeinde Gangloffsömmern | 46.000 Euro | Gangloffsömmern | Umbau und Modernisierung des Gemeindezentrums

Evangelische Kirchengemeinden Löbejün | 50.000 Euro | Löbejün | Umbau Kirche zur Mehrzwecknutzung, erster Bauabschnitt

Evangelische Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen | 500.000 Euro | Siegburg | Renovierung und Umbau der Kirche und des Gemeindehauses

Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen | 150.000 Euro | Bautzen | Modernisierung des Gemeindefaals der LKG Bautzen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fischbach | 22.000 Euro | Fischbach | Nachfinanzierung der Sanierung der Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Luther Althaldensleben | 427.000 Euro | Haldensleben | Sanierung Gemeindehaus Dieskau

Evangelische Paulusgemeinde Halle | 95.000 Euro | Halle | Sanierung Orgel



Gesundheit
(14,0 Mio. Euro)
Krankenhäuser vom Akutkrankenhaus
bis zur Rehabilitationsklinik

**Evangelische Krankenhausge-
meinschaft Herne/Castrop-Rauxel** |
1.910.000 Euro | Castrop-Rauxel | Erneue-
rung der Lüftungsanlagen



Bildung (5,7 Mio. Euro)
Bildungsträger vom Kindergarten
bis zur Evangelischen Hochschule

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ludwigs-
stadt** | 500.000 Euro | Ludwigsstadt |
Zwischenfinanzierung der Sanierung des
Kindergartens

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nikolai |
40.000 Euro | Leipzig | Brandschutzmaß-
nahme Kindertagesstätte

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Hal-
berstadt** | 800.000 Euro | Seeland | Sanie-
rung der Kindertagesstätte Nachterstedt

Evangelische Kirchengemeinde Egel |
150.000 Euro | Egel | Sanierung Kinder-
tagesstätte „Apfelbäumchen“

Diakoniewerk Duisburg | 400.000 Euro |
Duisburg | Neubau einer Schulungs- und
Werkhalle

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Con-
newitz-Lößnig** | 120.115 Euro | Leipzig |
Brandschutzmaßnahme und Sanierung
der Sanitäreinrichtung der Kindertages-
stätte

**Christliche Freizeit- und Schulungs-
arbeit Vogtland** | 740.000 Euro | Klin-
genthal | Errichtung des christlichen
Freizeit- und Schulungsheims mit Mitar-
beiterhaus

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flachs-
landen** | 100.000 Euro | Flachslanden |
Grundstückskauf zur Erweiterung des
Kindergartens

Hospital St. Jakob | 150.000 Euro |
Köthen | Dachsanierung Wolfgangsstift
mit Kindergarten

Evangelischer Kirchenkreis Lübbecke |
115.000 Euro | Preußisch-Oldendorf |
Erweiterung Tageseinrichtung für Kinder
„Brummkreisel“



10 Jahre

FairWorldFonds

FONDS-CHECK

FairWorldFonds

Was vor zehn Jahren als mutiges Projekt startete, ist heute eine Erfolgsgeschichte: Der FairWorldFonds gilt als Publikumsfonds mit strengen und umfassenden Nachhaltigkeitskriterien. Mit seinen rund 1,3 Mrd. Euro Anlagevolumen ist er auch einer der größten ambitionierten Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland. Erfahren Sie mehr über den Fonds und feiern Sie mit!

10 Jahre FairWorldFonds

Die Idee

Ausgangspunkt für den entwicklungspolitischen Kriterienkatalog für Geldanlagen waren in erster Linie die Erfahrungen mit den Folgen der Finanzkrise 2007/2008. Diese hatte seinerzeit Millionen von Menschen in Armut und Arbeitslosigkeit getrieben. Leidtragende waren nicht zuletzt viele Menschen im Süden der Welt, die mit der Verursachung dieser Krise gar nichts zu tun hatten. Durch das verantwortungslose Handeln zahlreicher Finanzmarktakteure trafen die Risiken eines weitgehend deregulierten weltweiten Finanzsystems die armen Länder mit voller Wucht. Vor diesem Hintergrund lag es auf der Hand, dass sich eine kirchliche Entwicklungsorganisation wie Brot für die

Welt, die für die Verwirklichung der Rechte der Armen und die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse eintritt, auch mit den fatalen Systemfehlern des Finanzsektors auseinandersetzen muss. Die gemeinsam mit dem Südwind-Institut entwickelten Kriterien für die entwicklungspolitische Bewertung von Finanzanlagen sollen Standards für ein sozialverantwortliches wirtschaftliches Handeln auch auf den Kapitalmärkten zur Geltung zu bringen.

Das Projekt FairWorldFonds

Am 11. März 2010 brachte die Bank für Kirche und Diakonie gemeinsam mit renommierten Partnern, u. a. Brot für die Welt, dem Südwind-Institut, IMUG und der Fondsgesellschaft Union Investment den FairWorldFonds auf den Markt. Damit wurden erstmals entwicklungspolitische Kriterien umfassend in einer nachhaltigen Geldanlage fest verankert.

Seitdem investiert der Fonds in Unternehmen, die definierten entwicklungspolitischen Anforderungen entsprechen und damit eine Vorbildfunktion einnehmen. Zum Beispiel, indem sie Telekommunikationsstrukturen in Schwellen- und Entwicklungsländern anbieten und somit Zugang zu Information und Bildung ermöglichen, günstige Arzneimittel produzieren und den Menschen zugänglich machen oder im Bereich Landwirtschaft arbeiten.

Die Analyse der Wertpapiere erfolgt auf der Grundlage von Unternehmens- und Länderratings und nach Vorgaben des detaillierten Kriterienkatalogs. Dieser schließt beispielsweise Anleihen aus Ländern aus, in denen gegen Menschenrechte und damit gegen politische, bürgerliche, wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Grundrechte verstoßen wird. Aufgenommen werden hingegen Länder, die sich in besonderer

(lesen Sie weiter auf S. 16)



INVESTITIONSTHEMA:
ENERGIE

Der Kriterienausschuss

Der Kriterienausschuss des FairWorldFonds ist das Organ, das die Nachhaltigkeitskriterien verantwortet und die Festlegung des Anlageuniversums des FairWorldFonds empfiehlt. Dem Kriterienausschuss gehören namhafte Entwicklungs- und Finanzfachleute an. Dazu zählen u.a. **Adolf Kloke-Lesch**, Ministerialdirektor a. D., geschäftsführender Direktor von SDSN Germany (Vorsitzender des Ausschusses); **Karin Bassler**, Geschäftsführerin des Arbeitskreises kirchlicher Investoren (AKI); **Bärbel Höhn**, Staatsministerin a. D., Mitglied des Deutschen Bundestags a. D.; **Danuta Sacher**, Kontinentalleitung Lateinamerika und Karibik bei Brot für die Welt; **Antje Schneeweiss**, wissenschaftliche Mitarbeiterin Südwind-Institut; **Klaus Seitz**, Leiter der Abteilung Politik bei BfdW; **Heinz Thomas Striegler**, Leiter der Kirchenverwaltung und Leiter des Finanzdezernats bei der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau; **Michael Windfuhr**, stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Die Bank für Kirche und Diakonie wird in diesem Gremium durch **Christian Müller**, Direktor Vorstandsstab, vertreten. Alle Mitglieder finden Sie in der Broschüre „Nachhaltige Finanzen für eine nachhaltige Entwicklung“.

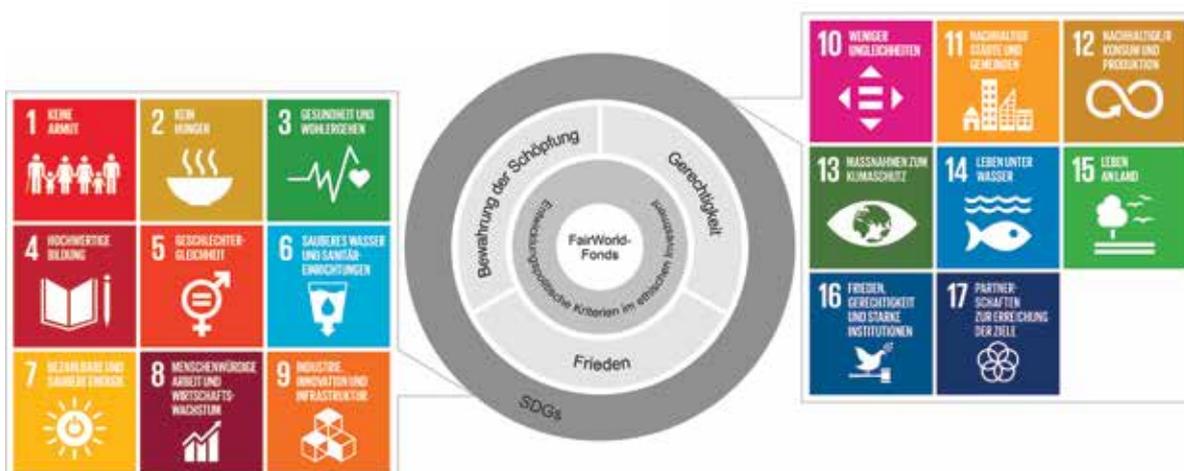
Neuaufgabe des Kriterienkatalogs

Die Broschüre „Nachhaltige Finanzen für eine nachhaltige Entwicklung“ von Brot für die Welt und dem Südwind-Institut beschreibt die nachhaltigen und entwicklungspolitischen Kriterien, die für den FairWorldFonds gelten. Sie ist zum zehnjährigen Fondsjubiläum komplett überarbeitet worden. Neu



ist beispielsweise die Überführung der Kriterien in die Systematik der Social Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Außerdem wird erstmals der Auswahlprozess für sogenannte Social- oder Green Bonds veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um Anleihen, deren Erlöse den nachhaltigen Aktivitäten des Emittenten zugeordnet sind. Konkret heißt das, dass dieses Geld genutzt wird, um beispielsweise Windparks, Solaranlagen, nachhaltige Gebäude und öffentlichen, schienengebundenen Verkehr zu finanzieren. Für die Aufnahme in den FairWorldFonds ist entscheidend, ob ein Social- oder Green Bond transparent und die ökologische und/oder soziale Wirkung nachvollziehbar ist. Auf einer zweiten Ebene ist der Emittent zu betrachten, der unabhängig von dem Bond Mindestkriterien einhalten muss. Die Broschüre finden Sie hier: www.KD-Bank.de/fairworldfonds

Die 17 SDG als Rahmen für den FairWorldFonds





Weise für Entwicklungszusammenarbeit und Armutsbekämpfung engagieren. Auch für Unternehmen gibt es Ausschluss- und Positivkriterien. Hier gilt: Positiv bewertet werden vor allem Unternehmen, die in Entwicklungsländern sichere Arbeitsplätze schaffen, sozial oder ökologisch sinnvolle Produkte herstellen, sich für die Umwelt engagieren oder in Entwicklungs- und Schwellenländern gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation in Tochtergesellschaften umsetzen.

Hier investiert der Fonds

Der Fokus liegt auf verzinslichen Wertpapieren, daneben kann in Aktien und Aktienzertifikate zusammen bis zu maximal 30 % investiert werden. Neben Staats- und Unternehmensanleihen investiert der Fonds zunehmend in Green Bonds, bei denen die Verwendung des Kapitals transparent ist und die neben der Erwirtschaftung einer Rendite auch soziale und/oder ökologische Ziele verfolgen.

Die vorliegende Darstellung dient Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung, kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageprodukten dar. Die Informationen sind nicht geeignet, auf ihrer Grundlage eine konkrete Anlageentscheidung zu treffen. Sie beinhalten keine rechtliche oder steuerliche Beratung. Diese Präsentation ist keine Verkaufsunterlage; der Verkaufsprospekt zum Anlageprodukt nebst Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen können kostenlos bei der Bank für Kirche und Diakonie oder Union Investment Privatfonds angefordert sowie unter www.union-investment.de/LU0458538880 eingesehen werden.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Union Investment Service Bank AG und bei der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Dieser Artikel stellt keine Handlungsempfehlung dar, er ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen, soweit nicht anders angegeben: 24. März 2020.

Corona – was bedeutet das für Anleger?

Wenn die Märkte turbulent sind, gilt es für Anleger umso mehr, Ruhe zu bewahren. Übereilte Entscheidungen sind in diesem schwankungsreichen Marktumfeld für den langfristigen Anlageerfolg nicht hilfreich und können kontraproduktiv sein. Anlageentscheidungen sollten gut durchdacht und auf einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont ausgerichtet sein. Denn die Vergangenheit am Kapitalmarkt zeigt: Auch nach einer Phase des Abverkaufs bieten sich irgendwann wieder Einstiegsgelegenheiten. Wenn Sie Fragen zu Ihrer Geldanlage haben, zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an.

Ausgewählte Kennzahlen

- ISIN: LU0458538880
- Auflagedatum: 11.3.2010
- Mindestanlage: 25 Euro
- Ausgabeaufschlag: 2,50 %
- Verwaltungsvergütung: zzt. 0,99 % p. a., maximal 1,50 % p. a.
- Laufende Kosten: 1,15 % p. a. (30.9.2018 – 30.9.2019)

Weitere Informationen und Beratung

Der Fonds eignet sich grundsätzlich für institutionelle und private Anleger mit einem Anlagehorizont ab drei Jahren. Auch regelmäßiges Sparen ist bereits ab 25 Euro im Monat möglich. Die Berater/-innen der Bank für Kirche und Diakonie prüfen gern mit Ihnen, ob der Fonds zu Ihren Anlagezielen passt. Alle Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 26 und 27.

Gewinnspiel

10 Jahre

FairWorldFonds

Feiern Sie mit und gewinnen Sie attraktive Sachpreise!

Die Bank für Kirche und Diakonie möchte das FairWorldFonds-Jubiläum mit Ihnen feiern! Sie können attraktive Sachpreise gewinnen. Alle Privatanleger/-innen, die zum Stichtag 31. Oktober 2020 im FairWorldFonds investiert sind, nehmen automatisch an der Verlosung teil. Alle anderen können unter www.KD-Bank.de/fairworldfonds teilnehmen. Hier finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen.



Beispielfoto

1. Preis

1 E-Bike in Form eines Gutscheins über 2.000 Euro, einlösbar bei einem Fahrradfachhändler in Ihrer Umgebung.



2.–4. Preis

jeweils ein Fairphone der 3. Generation, hergestellt mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt.



Beispielfoto

5.–14. Preis

jeweils ein Geschenkpaket aus dem Hause Gega mit fair gehandelten Produkten.

DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSKODEX

Wir berichten freiwillig

Über unser nachhaltiges Kerngeschäft berichten wir freiwillig nach dem anerkannten Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein freiwilliger Standard für die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsaspekten. Er beschreibt Mindestanforderungen für die Nachhaltigkeitskommunikation und bietet somit einen Rahmen für das Reporting nicht finanzieller Leistungen. Der DNK wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) betreut. Das Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken in Gesellschaft und Wirtschaft voranzubringen und die Leistungen von Unternehmen vergleichbar zu machen. Dabei arbeitet der RNE im Auftrag der Bundesregierung.

Mit dem Bericht schafft die Bank weitere Transparenz und Vergleichbarkeit in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsleistung. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) beschreibt Mindestanforderungen, was unter Nachhaltigkeitsaspekten zu berichten ist. Er bietet somit einen Rahmen für die Berichterstattung zu nicht finanziellen Leistungen, der von Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform angewendet werden kann.

Bank für Kirche und Diakonie berichtet freiwillig
Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz verpflichtet große Kapitalgesellschaften, Versicherungen und Banken zur sogenannten nicht finanziellen Berichterstattung. Wir gehören nicht zu dieser Gruppe. Aufgrund der ethisch-nachhaltigen Ausrichtung haben wir uns jedoch freiwillig für eine Berichterstattung nach dem DNK-Standard entschieden, der die Vorgaben des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes erfüllt.

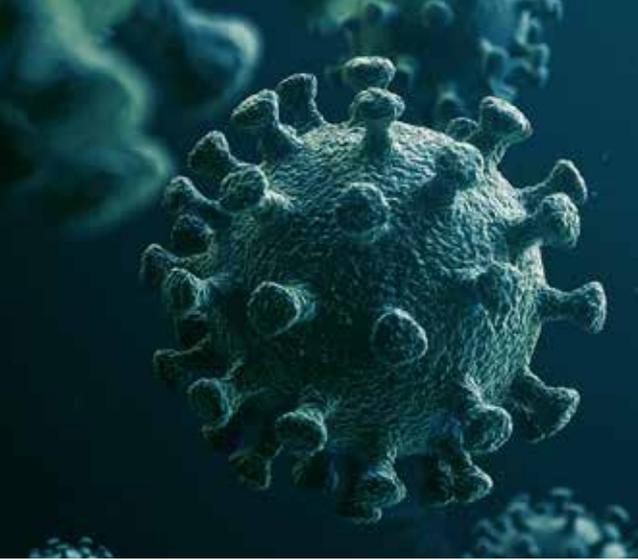
Um den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu erfüllen, haben wir mithilfe der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen eine Entsprechenserklärung zu 20 Kriterien aus den vier Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft erstellt, die voraussichtlich Ende April 2020 veröffentlicht werden wird. Sie finden uns in der Datenbank des DNK unter:
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



20 Kriterien



Strategie	Wesentlichkeit	Ziele	Tiefe der Wertschöpfungskette
Verantwortung	Regeln und Prozesse	Kontrolle	Anreizsysteme
Beteiligung von Anspruchsgruppen	Innovations- und Produktmanagement	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Ressourcenmanagement
Klimarelevante Emissionen	Arbeitnehmerrechte	Chancengerechtigkeit	Qualifizierung
Menschenrechte	Gemeinwesen	Politische Einflussnahme	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten



Coronakrise

Wir sind für Sie da! Um handlungsfähig zu bleiben, hat die Bank für Kirche und Diakonie frühzeitig Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet und wichtige Informationen für Sie zusammengestellt.

So erreichen Sie uns

Sie können wie gewohnt per Telefon, per E-Mail, über den elektronischen Postkorb im Online-Banking und über die VR-BankingApp Kontakt mit uns aufnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es aufgrund des erhöhten Anrufaufkommens derzeit zu längeren Wartezeiten kommen kann. Um diese zu vermeiden, können Sie viele Ihrer Anliegen auch eigenständig bearbeiten oder in Auftrag geben. Nutzen Sie hierzu einfach unsere vielen Online-Aufträge, siehe dazu auch Seite 4.

Bargeldversorgung

Ihre Bargeldversorgung hat für uns hohe Priorität.

- ☒ Daher stehen die Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker in den Filialen weiterhin zur Verfügung.
- ☒ Nutzen Sie auch die Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker der Volks- und Raiffeisenbanken oder lassen Sie sich Beträge bis max. 200 Euro im Einzelhandel an der Kasse (z. B. Rewe, Edeka, dm) auszahlen.
- ☒ Bezahlen Sie so viel wie möglich mit Karte. Gerade das kontaktlose Bezahlen ist in der aktuellen Situation das geeignetste Verfahren.

Auswirkungen auf die Kapitalmärkte

Das Coronavirus bestimmt seit Wochen die Schlagzeilen und bewegt die Märkte. Die Unsicherheit in der Bevölkerung, aber auch bei den einzelnen Marktteilnehmern, ist groß. Wir haben ausgewählte Markteinschätzungen für Sie zusammengestellt:

- ☒ DZ-Bank: Bielmeiers Blog
- ☒ Union Investment: Einschätzungen und Informationen
- ☒ Aktuelle Börseninformation

Alle Links finden Sie unter: www.KD-Bank.de/Corona

Liquiditätsversorgung für diakonische Einrichtungen

Die drastischen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus werden auf allen Ebenen zu großen finanziellen Verwerfungen führen. Die EU, die Bun-

desregierung und die Länder sind dabei, Förder- und Hilfsprogramme für verschiedene Bedarfssituationen aufzulegen. Die Informationen sind zum Teil widersprüchlich, und wir stellen fest, dass die Belange gemeinnütziger Träger oft nicht berücksichtigt werden. Als Bank für Kirche und Diakonie haben wir die Liquiditäts- und Kreditversorgung der Diakonie im Blick und sammeln und bewerten die Informationen und stellen Sie unseren Beratungsteams zur Verfügung. Außerdem werden wir auf unserer Internetseite unter www.KD-Bank.de/Foerderprogramme-Corona relevante Programme und Angebote für Sie zusammenstellen.

Diakonische Einrichtungen, die wegen Coronamaßnahmen einen erhöhten Liquiditäts- und Kreditbedarf haben, bitten wir, möglichst frühzeitig zu uns Kontakt aufzunehmen.

Für eine möglichst zügige Bearbeitung Ihrer Liquiditätsunterstützung benötigen wir zum aktuellen Zeitpunkt grundsätzlich den geprüften Jahresabschluss 2018 sowie (vorläufige) Unternehmensdaten (vollständige Betriebswirtschaftliche Auswertung) für 2019.

Sofern es sich um eine kurzfristige Überschneidung von Zahlungseingängen und -ausgängen handelt, beispielsweise aufgrund krankheitsbedingter Verzögerungen bei Abrechnungen bzw. Ausgleich Ihrer Forderungen, bitten wir Sie, obige Unterlagen um eine Forderungs- bzw. Leistungsaufstellung zu ergänzen.

Bei sich längerfristig abzeichnenden Liquiditätsunterdeckungen bitten wir Sie um eine kurze Situationsbeschreibung sowie Erläuterung eingeleiteter Maßnahmen im Hinblick auf das Coronavirus. Bitte leiten Sie uns in diesem Fall auch Unterlagen zur Herleitung der Liquiditätsunterdeckung zu. Ggf. stimmen wir mit Ihnen individuell ergänzende Unterlagen ab.

Bei Fragen stehen Ihnen gern Ihre Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden diese auf den Seiten 26 und 27.

NEUE AUSBILDUNGSVERORDNUNG

Berufsbild der Zukunft

Was muss ein Azubi in der Bank können? Rechnen, sich für Finanzen interessieren, gern in Kontakt mit Menschen stehen? Die Branche stellt sich auf einen Strukturwandel ein. Der wirkt sich auch auf den Nachwuchs aus. Ab dem 1. August 2020 gelten neue Berufsanforderungen. Ganz vorn dabei: Digitalaffinität und soziale Fähigkeiten. Die Redaktion sprach mit Jochen Krause, Personalchef bei der Bank für Kirche und Diakonie.

Herr Krause, die Arbeitswelt der Banken ist im Wandel. Die Digitalisierung im Bankgewerbe gewinnt weiter an Dynamik und verändert Geschäftsprozesse und Arbeitsformen grundlegend. Ist das bei der Bank für Kirche und Diakonie auch so? Jochen Krause: Ja, absolut. Zum Beispiel in der Kundenberatung. Hier ergeben sich Chancen im Sinne einer verstärkten Kundenorientierung, denn gerade in den Bereichen, wo Computer an Grenzen stoßen, erhalten das persönliche Gespräch und die ganzheitliche Betreuung der Kunden durch Menschen eine besondere Bedeutung. Verbunden mit diesen Entwicklungen steigt die Relevanz z. B. kommunikativer Kompetenzen, der Fähigkeit zu vernetztem Denken und des professionellen Umgangs mit digitalen Arbeitsmitteln.

Die neue Ausbildungsordnung soll kompetenzorientiert gestaltet werden. Was bedeutet das konkret? Jochen Krause: Die berufsspezifischen fachlichen Inhalte sollen in nachfolgende Bereiche gebündelt werden: Kundenbeziehung eingehen, Service anbieten und Liquidität sicherstellen, Vermögen bilden, Kundenbeziehung ausbauen und pflegen, Vermögen ausbauen, Vorsorge und Absicherung anbieten und beraten und Finanzierungen anbieten und beraten. Abgeschlossene praktische Lerninhalte wie „Kunden ganzheitlich

beraten“ und „projektorientiert arbeiten“ hat es in dieser Form bisher noch nicht gegeben. Der Kunde soll wieder in den Mittelpunkt rücken – das war bei uns schon immer so. Zusätzlich ist unsere besondere christliche Ausrichtung zentraler Bestandteil im Ausbildungsalltag. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Mitglied des Prüfungsausschusses für Bankkaufleute bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund erlebe ich regelmäßig, wie wichtig der Fokus auf die Ausrichtung an den Kundenwünschen ist. Die neue Ausbildungsordnung unterstützt die Entwicklung dieser Handlungskompetenz.

Analog zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gewinnen Akademiker auch in der Finanzbranche stark an Bedeutung, heißt es vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsfor-

schung (IAB). Wie ist das in der KD-Bank? Jochen Krause: Wir beobachten ebenfalls einen zunehmenden Anteil von Beschäftigten mit einem zusätzlichen akademischen Abschluss. Der Anteil von Mitarbeitenden, die sich ausschließlich auf die Berufsbildung konzentriert haben, sinkt hingegen. Dennoch sehen wir eine Zukunft für beide Wege, die sich auch sehr gut kombinieren lassen. Wir begrüßen daher, dass die Ausbildung attraktiver und moderner gestaltet werden soll, und hoffen auf viele neue Bewerberinnen und Bewerber.

*„Der neue
KD-Banker ist
digitalaffin,
arbeitet agil und
hat das Thema
Nachhaltigkeit
verinnerlicht.“*

Jochen Krause



Jochen Krause ist Direktor der Bereiche Unternehmensservice und Personal.

Was können junge Leute nach der Ausbildung bei der Bank für Kirche und Diakonie erwarten? Jochen Krause: Mitarbeitende, die sich in der Ausbildung bewährt haben, können mit der Übernahme in eine unbefristete Anstellung rechnen. Wir zahlen nach Tarif und zusätzlich zum Tarifgehalt attraktive Sozialleistungen wie beispielsweise eine arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge. Aktiv fördern und fordern wir die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Dabei haben wir mit den Akademien des Genossenschaftlichen Finanzverbunds starke Partner an unserer Seite. Und als Mitglied unserer Betriebssportgemeinschaft finden Sie einen guten Ausgleich zu den beruflichen Anforderungen.

Azubis gesucht

Zum 1. August 2021 suchen wir noch neue Auszubildende. Haben Sie Interesse an einem sicheren Arbeitsplatz in einer besonderen Bank? Mehr über die Ausbildung bei der Bank für Kirche und Diakonie gibt es auch in einem Film – schauen Sie doch einfach mal rein.



Neues Traineeprogramm für Master- Absolventen

Kennen Sie schon das neue Traineeprogramm, das Kirchen- und Sozialbanken ab dem 1. April 2020 anbieten?

Die Nachfrage nach ethisch-nachhaltigen Geldanlagen und Finanzierungen für die Sozialwirtschaft steigt kontinuierlich an und sichert die Zukunft für Spezialbanken. Damit steht engagierten Master-Absolventinnen und -Absolventen ein spannendes Arbeitsumfeld offen, in dem sie nachhaltige wirtschaftliche Prozesse mitgestalten und dem Kapital eine andere Richtung geben können.

Gemeinsam mit der Bank für Sozialwirtschaft, der BIB – Bank im Bistum Essen, der DKM Darlehnskasse Münster, der Evangelischen Bank, der GLS Gemeinschaftsbank und der PAX-Bank will die KD-Bank die Fachkompetenzen des Nachwuchses von Anfang an aufbauen und mit dem Programm auch in die eigene Zukunft investieren. Die konsequente Schärfung des nachhaltigen Profils und die Weiterentwicklung der Spezialkompetenzen erfordern Spezialwissen.

Der Zusammenschluss der Banken bietet eine besondere Vernetzung der Trainees. So sind Praktika in Partnerbanken oder anderen Unternehmen der Sozialwirtschaft geplant, die Trainees erhalten so Einblicke in verschiedene Unternehmenskulturen und haben gleichzeitig besonders gute Übernahmechancen.

Einzelheiten zu dem zweijährigen Trainee-Programm, das sich an Master-Absolventen richtet, finden Sie hier:

www.KD-Bank.de/Karriere



ANSPRECHPARTNER FÜR INSTITUTIONELLE KUNDEN

Neu aufgestellt

Die Ansprüche der Kunden aus Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft sind hoch und sehr spezifisch. Ob nachhaltige Vermögensverwaltung, komplexe Finanzierung oder professioneller Zahlungsverkehr – die Bereiche „Kirche & Stiftungen“ sowie „Diakonie & Sozialwirtschaft“ bieten die passende Expertise für alle Finanzdienstleistungen.



Kirche & Stiftungen
Bereich WEST
Dominik Gökener
Direktor



Diakonie & Sozialwirtschaft
Bereich WEST/SÜD
Hans Wennemers
Direktor



Diakonie & Sozialwirtschaft
Bereich NORD/OST
Konrad Matyba
Direktor



Kirche & Stiftungen
Bereich NORD/OST/SÜD
Frieder Neidhold
Direktor

Die Bereiche Kirche & Stiftungen betreuen alle kirchlichen Kunden, wie Kirchengemeinden, Kirchspiele, Kirchenkreise und Landeskirchen sowie deren vermögensverwaltende Stiftungen. Die Bereiche Diakonie & Sozialwirtschaft wenden sich an diakonische Unternehmen, Unternehmen der Sozial- und Wohnungswirtschaft sowie deren Stiftungen. Alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten 26 und 27.



Generalversammlung

Für Mittwoch, 24. Juni 2020, planen wir unsere jährliche Generalversammlung in Dortmund. Wir stehen mit dem Prüfungsverband in engem Kontakt und werden unsere Mitglieder informieren, falls es im Zusammenhang mit der Coronakrise zu Änderungen im Ablauf oder bei der Terminierung kommt. Vorgesehen ist, dass der Vorstandsvorsitzende, Dr. Ekkehard Thiesler, über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019, Ausichten für das laufende Jahr sowie Aktuelles und Wissenswertes rund um Kirche und Geld berichtet. So viel vorab: Die Bilanzsumme liegt bei über 5,8 Milliarden Euro, das ist ein Zuwachs von 3 %. Die bilanziellen Einlagen betragen 4,8 Milliarden Euro. Die Anlagen der Kunden in Wertpapieren inklusive Vermögensverwaltungen und Spezialfonds sind auf 3,7 Milliarden Euro angestiegen, das ist ein Plus von 9,3 %. Die Kredite insgesamt legten um 10,3 % auf rund 2 Milliarden Euro zu, 348 Millionen Euro Kredite wurden neu zugesagt.

Gastredner wird in diesem Jahr der bekannte TV-Meteorologe **Sven Plöger** sein, sein Thema: Gute Aussichten für morgen? – Nicht mit der Klimakatastrophe resignieren, sondern mit unseren Chancen agieren!

Alle Mitglieder der Bank sind herzlich eingeladen, ihr Mitbestimmungsrecht auszuüben.

Bitte

Termine vormerken

Hier finden Sie alle Veranstaltungsangebote, die wir im März 2020 für Sie geplant haben. Über mögliche Absagen infolge der Coronapandemie halten wir Sie auf unserer Internetseite auf dem Laufenden.

Werkstatttag für Stiftungen

Der regionale Werkstatttag für Stiftungen findet am 16. Juni 2020 in Leipzig statt.

6. Finanzforum

Das Gipfeltreffen für Entscheider aus Kirche und Diakonie startet am 2. Juli 2020 um 14 Uhr in München.

10. Stiftungstag

Den Treffpunkt zur Information sowie zum Austausch und Netzwerken für alle Stiftungen bundesweit bietet die KD-Bank dieses Jahr am 1. Oktober 2020 in Bonn im Haus der Welthungerhilfe an.

Regionalkonferenzen und -empfänge 2020

Aktuelle Entwicklungen, brisante Trendthemen und neue Herausforderungen für Kirche und Diakonie bestimmen die Tagungen.

16. September 2020, Dresden, 10 Uhr

17. September 2020, Berlin, (Empfang ab 17:30 Uhr)

22. September 2020, Hamburg, (Empfang ab 17:30 Uhr)

30. September 2020, Bielefeld, 10 Uhr

6. Oktober 2020, Köln, 10 Uhr

Aktuelle Informationen auf einen Blick, den aktuellen Status, Programmänderungen und Anmeldungen unter:

www.KD-Bank.de/Veranstaltungen



Herzlich willkommen!

Interessant, fördernd, anspruchsvoll, ereignisreich und speziell – so beschreiben die frisch gebackenen Bankkaufleute ihre Ausbildung bei der Bank für Kirche und Diakonie.

Herzlich willkommen heißen die Kolleginnen und Kollegen der Bank für Kirche und Diakonie die frisch gebackenen Bankkaufleute Jonas Neuhaus, Laura Petzka und Felix Usche. Die drei jungen Leute haben ihre zweieinhalbjährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und arbeiten nun in den Bereichen Kirche und Diakonie in der Kundenberatung.

Für den weiteren Berufsweg wünschen wir viel Erfolg!

Fotowettbewerb

„Begeben Sie sich auf Fotojagd und fangen Sie großartige Momente ein“, so rufen Stiftung KIBA und KD-Bank erneut zum beliebten Fotowettbewerb „Kirche(n) ins rechte Licht setzen“ auf.

So vielfältig Deutschlands evangelische Kirchen sind, so viele Möglichkeiten gibt es, sie fotografisch einzufangen. In Coronazeiten wollen wir Sie natürlich nicht auf Fotojagd schicken. Aber vielleicht haben Sie noch Fotos im Archiv oder eine Perspektive, die die aktuelle Situation besonders abbildet? Ganz gleich ob professionelle Fotografin oder Amateur – alle können mitmachen. Senden Sie uns bis zum

12. Mai 2020

bis zu fünf Ihrer besten Fotos. Hier einige Anregungen:

- Kirche und Licht
- Kirche im Wandel der Jahreszeiten
- Kunst in der Kirche
- Das besondere Detail und
- Kirche lebt
- Kirche in Zeiten der Coronakrise

600 Euro Preisgelder winken den Gewinnern, außerdem ein attraktiver Hotelgutschein. Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier:

www.KD-Bank.de/Fotowettbewerb





Nachhaltig im Alltag

Nachhaltigkeit hat für die Bank für Kirche und Diakonie einen hohen Stellenwert – auch für ihre Mitarbeitenden? Erfahren Sie, wie Susanne Hammans das Thema interpretiert und welche Rolle es in ihrem privaten Alltag spielt.

Ethisch-ökologische Investmentfonds, der KD-Nachhaltigkeitsfilter oder das Umweltmanagement der Bank – über diese Themen berichtet Susanne Hammans als Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig. Das Thema Nachhaltigkeit spielt für die Mutter einer dreijährigen Tochter aber auch privat eine Rolle. „Ob Klimawandel oder Vermüllung der Weltmeere – ich denke, dass es einen wesentlichen Einfluss auf unsere Umwelt hat, wie wir einkaufen oder was wir essen. Deshalb ist nachhaltiges Kochen und Einkaufen für mich wichtig.“

Nachhaltig zu konsumieren ist in vielen Köpfen mit einem hohen Aufwand und auch Kosten verbunden. „Nachhaltig zu leben kann ganz einfach sein. Es gibt unzählige Dinge, die jeder von uns tun kann, um Ressourcen zu sparen“, sagt Susanne Hammans. Beispiele:

- **Regionale und saisonale Lebensmittel**
Erdbeeren im Winter oder Spargel im Herbst? Deutlich sinnvoller sind regionale und saisonale Produkte. Sie unterstützen die lokale Landwirtschaft und vermeiden Emissionen durch lange Transportwege.
- **Verpackungsmüll vermeiden**
Auf dem Wochenmarkt, aber auch in herkömmlichen

Supermärkten, gibt es mittlerweile immer mehr Unverpacktes. Tipp: Viele Großstädte bieten sogar komplett verpackungsfreie Läden, in denen Sie auch Nudeln oder Reis verpackungsfrei einkaufen können.

- **Reduzierter Fleischkonsum**
Fleischkonsum macht einen Großteil unseres ökologischen Fußabdrucks bei unserer Ernährung aus. Weniger und bewusster Fleisch zu konsumieren hilft schon weiter.
- **Selbst kochen und backen**
Fertiggerichte und stark industriell verarbeitete Lebensmittel enthalten häufig Zusatzstoffe, viel Zucker und Fette. Besser ist es, einfach mal selber den Kochlöffel zu schwingen.

Rezept-Tipp

Für das bevorstehende Osterfest möchte Susanne Hammans einen vollwertigen Hefezopfbacken. Rezept, Film sowie weitere Tipps für einen nachhaltigen Alltag finden Sie im



Internet unter:

www.KD-Bank.de/nachhaltiger-Alltag



Für institutionelle Kunden

Die Zuständigkeit unserer Teams orientiert sich im Geschäft mit Institutionen aus Kirche und Diakonie an den Evangelischen Landeskirchen, die zu unserem Geschäftsgebiet gehören. Per E-Mail erreichen Sie uns unter: Vorname.Nachname@KD-Bank.de.

<p>Kirche & Stiftungen WEST</p>	 <p>Dominik Gökener - 541 Direktor</p>	 <p>Torben Borggräfe - 545 Betreuer</p>	 <p>Andreas Heuer - 522 Betreuer</p>	 <p>Dawid Pissarek - 513 Betreuer</p>	 <p>Ulrich Schwarz-Isensee - 521 Betreuer</p>	 <p>Anna Anderke - 543 Beraterin</p>
 <p>Harry Horsters - 532 Berater</p>	 <p>Pascal Krämer - 526 Berater</p>	 <p>Bärbel Menzel - 525 Beraterin</p>	 <p>Jonas Neuhaus - 540 Berater</p>	 <p>Torsten Tietze - 544 Berater</p>	<p>Diakonie & Sozialwirtschaft WEST / SÜD</p>	 <p>Hans Wennemers - 500 Direktor</p>
 <p>Andreas Keienburg - 512 Gruppenleiter (WEST)</p>	 <p>Kirsten Odenthal - 511 Betreuerin</p>	 <p>Markus Ptok - 514 Betreuer</p>	 <p>Michael Welte - 517 Betreuer</p>	 <p>Julia Bogner - 564 Beraterin</p>	 <p>Sascha Eulerling - 515 Berater</p>	 <p>Alexander Koch - 533 Berater</p>
 <p>Sarah Kolleck - 527 Beraterin</p>	 <p>Katharina Meuter - 518 Beraterin</p>	 <p>Bastian Schöndorf - 602 Berater</p>	 <p>André Reuter - 555 Gruppenleiter (NORD-WEST)</p>	 <p>Daniela Bäumer - 552 Betreuerin</p>	 <p>David Dathe - 551 Betreuer</p>	 <p>Markus Holz - 550 Betreuer</p>
 <p>René Bielinski - 558 Berater</p>	 <p>Anna Borgert - 552 Beraterin</p>	 <p>Laura Petzka - 554 Beraterin</p>	 <p>Felix Usche - 557 Berater</p>	 <p>Matthias Wagner - 509 Repräsentant Baden-Württemberg</p>	 <p>Thomas Zuch - 510 Repräsentant Rheinland-Pfalz & Saarland</p>	<p>Diakonie & Sozialwirtschaft SÜD Fon 089 82000-222</p>
 <p>Björn Stein - 222 Repräsentant Bayern</p>	 <p>Beate Kleine - 227 Beraterin</p>	<p>Kirche & Stiftungen NORD / OST / SÜD Fon 0351 49242-0</p>	 <p>Frieder Neidhold - 731 Direktor</p>	 <p>Alexander Lahr - 732 Betreuer</p>	 <p>Andy Uphoff - 562 Betreuer</p>	 <p>Carmen Dworek - 733 Beraterin</p>
 <p>Silvia Gertz - 741 Beraterin</p>	 <p>Miriam Gottschalk - 572 Beraterin</p>	 <p>Christina Jahn - 734 Beraterin</p>	<p>Diakonie & Sozialwirtschaft NORD / OST Fon 030 308891-0</p>	 <p>Konrad Matyba - 570 Direktor</p>	 <p>Steffen Jechow - 711 Betreuer</p>	 <p>Stefan Kroker - 712 Betreuer</p>
 <p>Andreas Doberstein - 713 Berater</p>	 <p>Andrea Grande - 563 Beraterin</p>	 <p>Daniela Meyer - 565 Beraterin</p>	 <p>Monique Schröder - 571 Beraterin</p>	 <p>Romy Schulz - 368 Beraterin</p>	<p>Stiftungsberatung Fon 0231 58444-0</p>	 <p>Christiane Wicht-Stieber - 242 Stiftungskordinatorin</p>
<p>Marktvorstände</p>	 <p>Jörg Moltrecht Vorstand</p>	 <p>Ilona Pollach Vorstand</p>				

Zahlungsverkehr für institutionelle Kunden

EBL und Zahlungsverkehr Fon 0203 2954-0						
	Albrecht Brandin -260 Direktor	Holger Bilz -261 Gruppenleiter EBL	Markus Scheipers -268 EBL-Berater	Georg Ulatowski -263 EBL-Berater	Eckhard Wilms -262 EBL-Berater	Rüdiger Wiesner -270 Gruppenleiter Zahlungsverkehr

Privatkundinnen und -kunden

KundenService-Center Privatkunden, Beratung & Service Privatkunden und Baufinanzierungen		KundenService-Center Privatkunden Fon 0231 58444-0				
	Harald Heibel Direktor		Manuel Meuer Gruppenleiter	Marion Eckloff stellv. Gruppenleiterin	Sandra Berben Service-Beraterin	Mathias Doepner Service-Berater
					Beratung & Service Privatkunden Dortmund Fon 0231 58444-0	
Sylvia Hanske Service-Beraterin	Lisa-Marie Hellmann Service-Beraterin	Nicole Mothes Service-Beraterin	Stefanie Seidl Service-Beraterin	Christian Wewer Service-Berater		Mirco Becher -373 stellv. Bereichsleiter
		Duisburg Fon 0203 2954-0			Dresden Fon 0351 49242-0	
Lena Gillich -312 Beraterin	Miriam Sievers -372 Beraterin		Heinz-Jürgen Brings -343 Berater	Vanessa Kolk -363 Beraterin		Stephan Krolop -334 Berater
		Baufinanzierungen Fon 0231 58444-0			Vermögensbetreuung Fon 0231 58444-0	
Ute Plagge -333 Beraterin	Steffi Riehmer -345 Beraterin		Heiko Eckhardt -273 Berater Dortmund	Christian Janzen -272 Berater Dortmund		Rita Mohr -367 Direktorin
						
Matthias Birke -316 stellv. Bereichsleiter Dortmund	Matthias Koch -311 Vermögensbetreuer Dortmund u. Duisburg	Philipp Krede -315 Vermögensbetreuer Dortmund	Christian Lange -341 Vermögensbetreuer Dresden	Christoph Menker -314 Vermögensbetreuer Dortmund	Fabian Müller -313 Vermögensbetreuer Dortmund u. Duisburg	Thomas Schulz -361 Vermögensbetreuer Berlin

Impressum

Herausgeber Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank | Zentrale: Schwannenwall 27 | 44135 Dortmund | Fon 0231 58444-0 | Fax 0231 58444-161 | Presse@KD-Bank.de | www.KD-Bank.de
Postanschriften **Dresden** | Kreuzstraße 7 | 01067 Dresden | **Duisburg** | Am Burgacker 37 | 47051 Duisburg | **Berlin** | Friedrichstraße 200 | 10117 Berlin | **Hamburg** | Hohe Bleichen 8 | 20354 Hamburg | **Magdeburg** | Leibnizstraße 50 | 39104 Magdeburg | **Mainz** | Löwenhofstraße 5 | 55116 Mainz | **Mannheim** | Harrlachweg 1 | 68163 Mannheim | **München** | Bodensee-straße 4 | 81241 München | **Nürnberg** | Burgstraße 7 | 90403 Nürnberg | **Stuttgart** | Königstraße 27 | 70173 Stuttgart
Redaktion Susanne Hammans | Ricarda Schneider | Bank für Kirche und Diakonie
Konzeption u. Gestaltung Susanne Hammans | Ricarda Schneider | Bank für Kirche und Diakonie
Bilder Titel: Adobe Stock; | S. 2 und S. 9 Melanie Wagner | S. 2 und S. 25 Ricarda Schneider | S. 3, S. 21, S. 23, S. 26 und S. 27 Andreas Buck | S. 17 Fairphone, Gega | S. 24 Susanne Hammans | Adobe Stock, Fotolia
Druck bonitasprint | Würzburg | 100 % Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“ | Alle Angaben zu Konditionen sind freibleibend, Redaktionsschluss 24. März 2020



TRANSPARENT FAIR NACHHALTIG

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Wir sind der Partner in allen Finanzfragen und spezialisiert auf kirchliche, diakonische und soziale Einrichtungen – und Privatkunden, die unsere christlichen Werte teilen. Seit über 90 Jahren.

